



Bibliographische Daten

Titel: Deutsche Bibel, AT, Bd. 3. (Esr-Sap) – Nürnberg, STN, Cent. III, 41
Signatur: Cent. III, 41

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Dye hebt sich an die bi-
bel der arme vber das buch
prouerbioru

Die predigt die weis-
heit predigt do vorne.
in der gassen gib si ir stym
dye vorcht des herre ist ein an-
fang der weisheit wer
mich hort der ruet on der
schrecken. **ii.** **D**ye fremde
ist das die weisheit wirt
geen in dem hertz so wirt
der rat dich behuten also das
du werdest geledigt vo ein
posen weg vnd das du wer-
dest geledigt von ein frem-
de weyb die do weich macht
ir red. **iii.** **P**esser piß nicht
blut per dir selber ere den
herre vo deme gut wen got
liep hat den strafft er selig
ist der mensch der do vndet
die weisheit pesser ist sein
gewin vber kauffmanschaz
des goldes. **iiii.** **H**u vo dir
In aller hut behute dein hirtz
wan dar aus get das lebt
tu von dir einen posen mit.
vnd die lebffen die do noch
reden die sullen sein verr-
von dir. **v.** **T**rink die
leben einer huren sein ein
fließendes homicksaum aber
wende ist piter als wer-
mit. Trinck das wasser
von dem cystern gib nicht
den freuden dein ere. **vi.**
sechß du trager zu ge zu

der amessen vn lern die weis-
heit es sein sechß dy got has-
set vnd das sybende vor-
smehet sein sel hochaugen
lugenhaffig zung Ein
weyp die fecht die edel sele
ans manes. **vii.** **K**laffern
ere den herren du wirst ge-
sunt Sprich zu der weisheit
Du pist mein swestrich hab
geheissen die fürsicht
mein freundin Ein weyp
lief im entgegen die do be-
rayt was zu vaken die
sele ein klaffern vn vn-
stete. **viii.** **H**at besesse
die weisheit ist pesser wan
aller reichtu wan alles das
do begrlich ist das mag
sich ir nicht genossen Der
herr hat mich besesse in
dem anfang seiner weg
Alle die mich hassen der hat
liep den tot. **ix.** **S**iben
die weisheit hat ir ge-
pawet ein kauf sy hat
auf gesinthen siben sewlen
kumpet vnd essent mein
prot vn trincket meine wein
x. **S**narcht ein weyfer
sin erfrewet seine vater
Die gerechticheyt erlöset
von dem tod wer do samet
in dem sint der ist ein
weyfer sin wer aber snarcht
in durffticheyt der ist ein
sin in schande. **xi.** **E**in
gleichniet ein betrieg //